

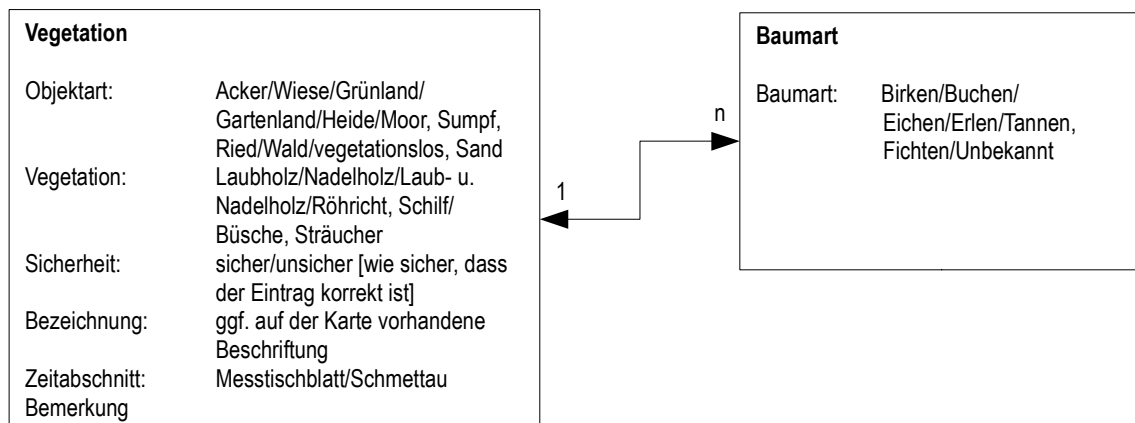
VKLandLab – Digitalisierungsanleitung und Datenmodell

Vegetation 1788 und Vegetation 1888

In diesem Layer soll die Landnutzung erfasst werden. Dabei soll auf die topologisch korrekte Digitalisierung geachtet werden (keine Flächenüberschneidung). Wege und Straßen stellen keine Flächengrenze dar, befinden sich z.B. Ackerflächen auf beiden Straßenseiten, können sie als ein Polygon digitalisiert werden. Sollten sie als zwei verschiedene Flächen digitalisiert werden, müssen die Ränder übereinstimmen (keine Überlappung!). Stehende und fließende Gewässer bilden Grenzen und werden nicht aufgenommen.

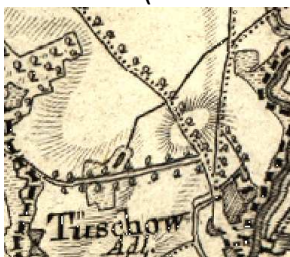
Digitalisierungsgrundlage sind die alten Schmettauschen Karten und die Messtischblätter.

Das Datenmodell ist folgendermaßen aufgebaut:



Schmettau verzeichnet in seiner Karte dominierende Baumarten, so dass hier theoretisch eine über Laub- oder Nadelholz hinausgehende Differenzierung möglich ist. Allerdings ist die Identifizierung der Signaturen nicht überall eindeutig möglich.

Ackerflächen (haben keine Signatur oder Einfärbung)



Schmettau



Messtischblatt

Grünland



Schmettau

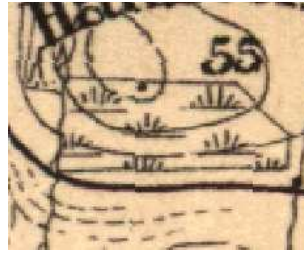


Messtischblatt

Heide



Schmettau



Messtischblatt

Moor



Schmettau



Messtischblatt

Wald



Schmettau



Messtischblatt

Baumarten:



Erlen



Eichen



Buchen



Birken



Tannen/Fichten